

# Markierungen

Bodenmarkierungen kommen vor allem auf Treppen und auf Bahnsteigen zum Einsatz.

Entsprechend DB-Ril 813.0205 sind Stufenkanten von Treppen kontrastreich zu markieren.

Für jeden Bahnsteig wird zur Beurteilung der für die Sicherheit der Reisenden notwendigen Maßnahmen eine Risikobewertung nach DB-Ril 513.2010 durchgeführt. Neben Warn- und Sicherheitsschildern kann die Risikobewertung u. a. die Notwendigkeit zur Kennzeichnung der freizuhaltenden Fläche mit "Strich" oder "Schraffur" ergeben.

Für diese Kennzeichnung/Markierung werden integrierte kontrastierende Bauelemente verwendet oder nachträglich auf den Bodenbelag zu applizierende Markierungsmaterialien.

Für gelieferte Materialien ist der Nachweis der ausreichenden Rutschfestigkeit (R-Wert) nach DIN 51130 zu führen.

Für nachträglich aufgebraute Markierungen ist der Nachweis der ausreichenden Rutschfestigkeit nach SRT-Verfahren (SRT > 55) zu führen.



Treppenstufenmarkierung mit integriertem Kantenlement (links) und nachträglicher Applikation (rechts)

# Treppenstufenmarkierungen

B 03.01 – Kategorie



## Produktbeschreibung

Bei neuen Treppenanlagen müssen nach Ril 813.0202 alle Stufenkanten eines Treppenlaufes über die gesamte Treppenbreite markiert werden, bei Teilumbauten oder Instandsetzungen die erste und letzte Stufe.

Die Markierung soll bei neuen Treppenbelägen aus einem Kantenlement mit zum Treppenbelag kontrastierenden Streifen an Steigung und Auftritt (4-8 cm) bestehen. Der Leuchtdichtekontrast von mind. 0,4 zwischen Treppenbelag und Kantenlement ist vom Hersteller des Treppenbodenbelages nachzuweisen.

In der Stufenkante integriertes kontrastierendes Kantenlement mit gleicher Material- und Oberflächenstruktur wird einer nachträglichen Applikation von Markierungsstreifen vorgezogen.

Zur nachträglichen Applikation sind 2K-Markierungsstreifen auf Naturstein- und Betonwerksteinflächen möglich.

## Bi-color Stufen nach DIN 18030

Kronimus AG  
Betonsteinwerke  
Tel. 072 29 69-0  
info@kronimus.de

Lithonplus GmbH & Co. KG  
Tel.: 06344 949-0  
info@lithonplus.de

RINN Beton- und Naturstein  
GmbH & Co. KG  
Tel. 0641 6009-0  
info@rinn.net

## Akepox 4050 Anti-Slip

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik  
GmbH  
Tel. 0911 64-2960  
info@akemi.de



# Markierung „Strich“

B 03.02.01 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Zur Kennzeichnung freizuhaltenen Flächen kommen in der Regel Farbaufträge oder Thermoplastikapplikationen in Linienform auf der Bahnsteigoberfläche zum Einsatz. Diese erfolgen durch weißfarbige, deckende Farbaufträge (>6.500 Reisenden mit 2-komponentiger Farbe oder Thermoplastikapplikation) als durchgehende Linie in einer konstanten Strichbreite von mind. 10 cm über die begehbare Bahnsteiglänge.

Unterschiedliche Markierungsbreiten, z. B. Farbmarkierung im Anschluss an taktile Blindenleitstreifen oder helle Pflisterelemente, sind zu vermeiden. Der Linienverlauf erfolgt im festen Abstand zur Bahnsteigkante mit in der Regel 90 cm bei Zugdurchfahrten an der Bahnsteigkante bis einsch. 160 km/h und 135 cm bei Zugdurchfahrten über 160 km/h.



# „Strich“ durch taktile Leitstreifen

B 03.02.02 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Bei Bahnsteigneubauten bzw. bei der Erneuerung des Bahnsteigbelages ist die Farbmarkierung „Strich“ in Form der taktilen weißen Leitstreifen aus Bodenindikatoren mit Rippenprofil nach DB Ril 813.0205 herzustellen.



# Markierung „Schraffur“

B 03.03.01 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

## Produktbeschreibung

Entsprechend den Berechnungen der Ril 513.2010 wird an einem Teil der Bahnsteigkante eine zusätzliche Markierung mit dem Sicherheitselement „Schraffur“ erforderlich.

Durch ein weißfarbiges Schrägstreifen-Muster im freizuhaltenen Bereich/Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante wird dieser optisch für die Aufmerksamkeit der Reisenden besonders markiert.

Die Farbmarkierung erfolgt nach den Vorgaben des Info-schreibens Sicherheitselement Schraffur. Die Ausführung erfolgt mit Markierungsfarbe oder Thermoplastik.

Siehe Wiki Personenbahnhöfe unter Bau und Technik, B 03 Markierungen.



Foto: Kronimus AG Betonsteinwerke

# „Schraffur“ durch Platte

B 03.03.02 – Kategorie **1** **2** **3** **4** **5** **6** **7**

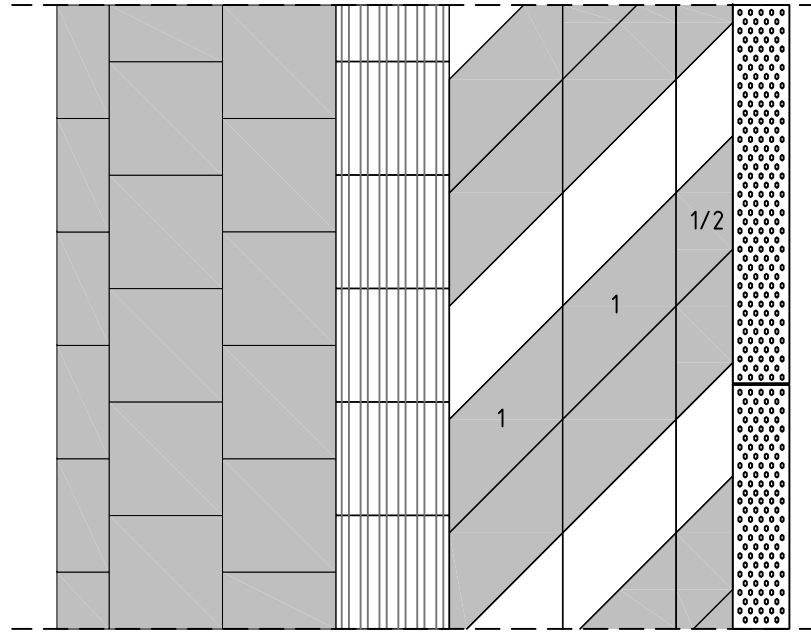
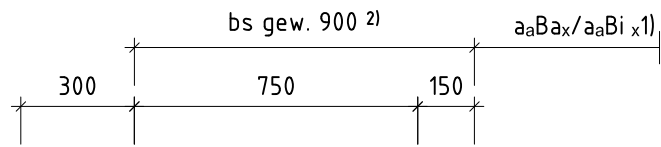
## Produktbeschreibung

Beim Neubau oder der Erneuerung von Pflaster-, Platten- oder Asphaltbelägen kann im Bahnsteigkantenbereich entsprechend dem Erfordernis nach den Berechnungen der Ril 513.2010 auch die bautechnische Lösung „Schraffur mit Rautenplatte“ oder „Schraffur mit Rechteck- und Trapezplatte“ angewandt werden.

Schraffurplatten mit i.d. R. 8 cm Stärke können nur bei konventioneller Bahnsteigbauweise (BSK) oder Modularer Rammträgerbauweise (MRB) mit Erdhinterfüllung angewendet werden, nicht aber bei modularer Bahnsteigbauweise mit Stahlbetonfertigteilen.  
Für weitere Informationen siehe Wiki Personenbahnhöfe.

v ≤ 160 km/h

Regelquerschnitt  
gemäß Zeichnung BLG 5501



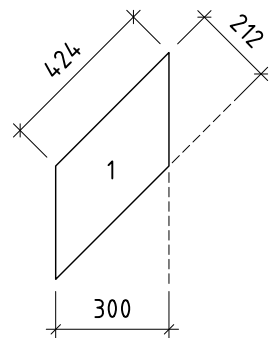
1) gemäß Ril 813.0201A03 Abs. 3

Gleisachse

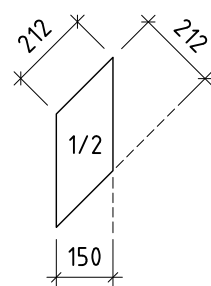
Farbton weiß/anthrazit

### Steinformate

Rautenplatte



Rautenplatte 1/2

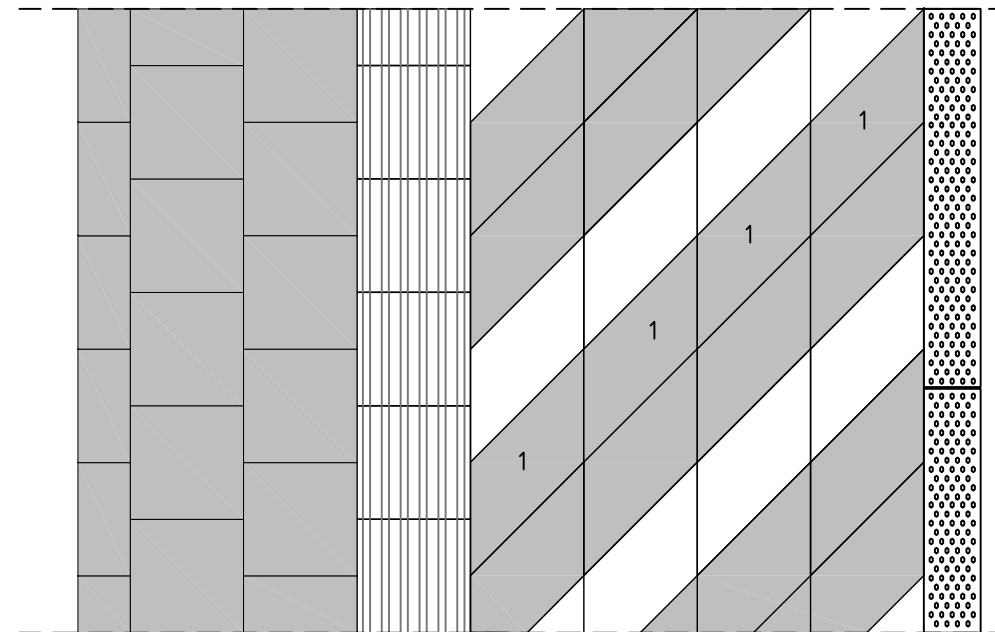
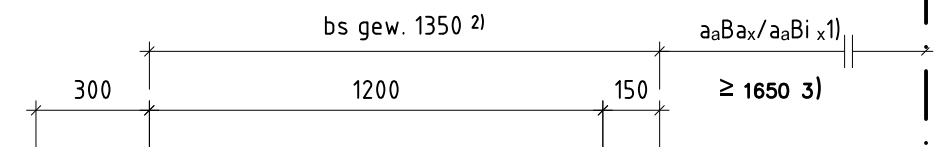


2) Bitte beachten, dass der gewählte Rundungswert für die Breite des Gefahrenbereiches/ der frei zu haltenden Fläche auf dem Bahnsteig zur Bemessung des Bahnsteigs zu Grunde zu legen ist (siehe hierzu auch Ril 813.0201, Abschnitt 3 (9)). Können mit dem Rundungswert die nach Ril 813.0201A04 erforderlichen Mindestabstände neben Hindernissen nicht eingehalten werden, ist für den Einbau des taktilen Leitstreifens der Berechnungswert für die Breite des Gefahrenbereiches/der frei zu haltenden Fläche auf dem Bahnsteig gemäß Ril 813.0201, Abschnitt 3 (9) anzusetzen.

Dieser Baustandard ist gültig in seinen definierten technischen Anwendungsgrenzen. Vorgaben / Anwendungsgrenzen sind den Regelzeichnungen, Leistungsverzeichnissen sowie Anwenderleitfaden zu entnehmen.

160 < v ≤ 200 km/h

Regelquerschnitt  
gemäß Zeichnung BLG 5501



1) gemäß Ril 813.0201A03 Abs. 3

Gleisachse

Farbton weiß/anthrazit

3) < 1650 dann:  
4 Reihen Rautenplatten 1 und  
1 Reihe Rautenplatten 1/2

#### Bemaßungsangaben in mm.

Maßgebende Regelwerke:	VOB C DIN 18318 ZTV E-StB ZTV Pflaster-StB TL Pflaster-StB Ril 81302	Verkehrswegebauarbeiten - Pflasterdecken Erdarbeiten im Straßenbau Herstellung von Pflasterdecken Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken Bahnsteige und ihre Zugänge
------------------------	--	--

3			
2	Änderung Firmenbezeichnung DB InfraGO AG	01.04.2024	I.IPM 5
1	Ergänzung Hinweistext Gültigkeit Baustandard und Hinweis zu gew. bs	01.10.2018	I.SBB (V)
Nr.	Änderungen bzw. Ergänzungen	Datum	Name



Bahnsteigbelag  
"Schraffur" mit  
Rautenplatten  
für BSK 550 mm

Maßstab:  
1:20

Ersteller: DB InfraGO AG / Personenbahnhöfe  
Grundsätze Bautechnik I.IPM 6  
Europaplatz 1, 10557 Berlin

REGELEINBAU

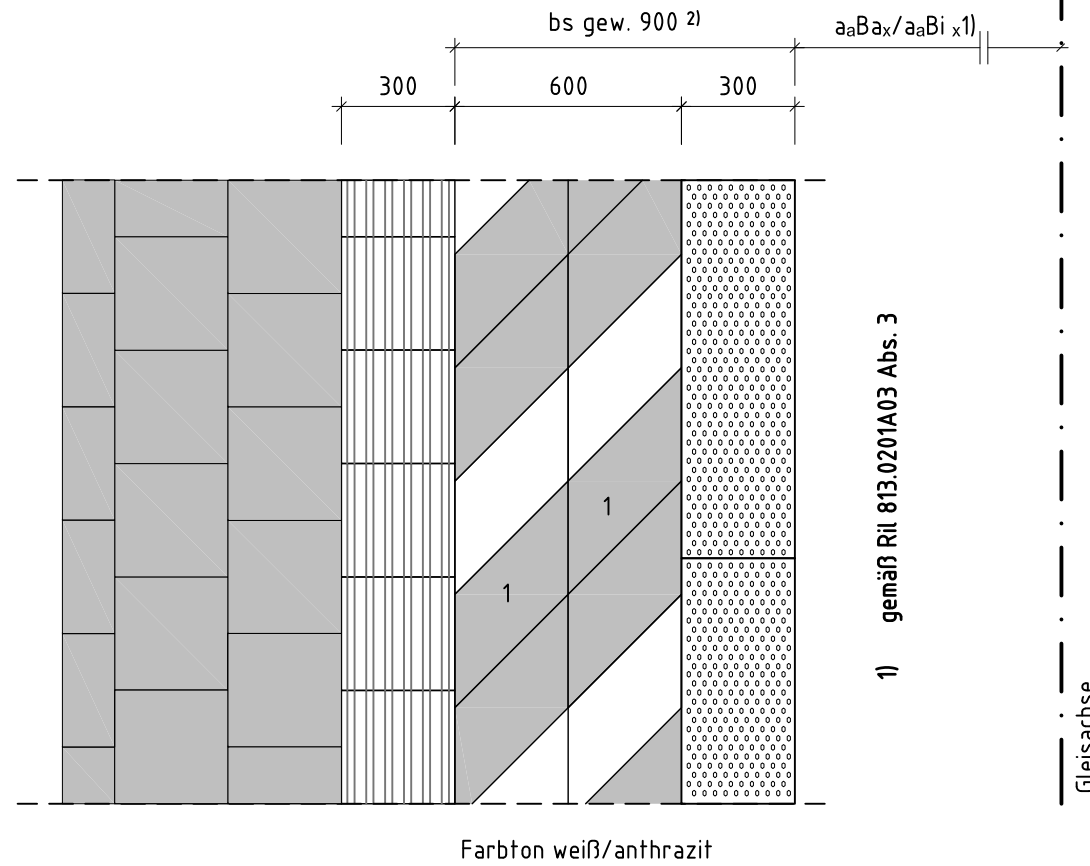
I s e B                      B L G 5 5 0 3

Ausgabe vom: 01.04.2024

Ersatz für: 14.07.2015

$v \leq 160 \text{ km/h}$

Regelquerschnitt  
gemäß Zeichnung BLG 7601



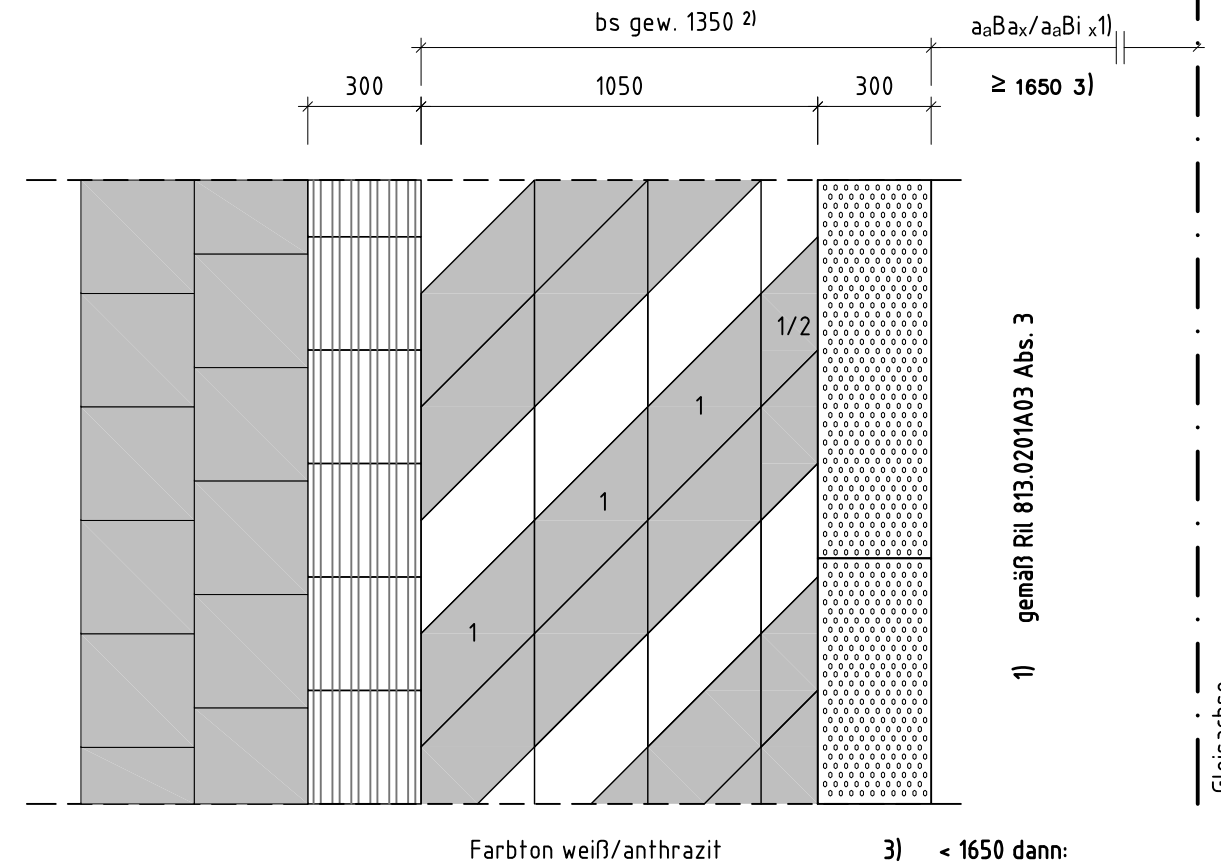
1) gemäß Ril 813.0201A03 Abs. 3

Gleisachse

Farbton weiß/anthrazit

$160 < v \leq 200 \text{ km/h}$

Regelquerschnitt  
gemäß Zeichnung BLG 7601



1) gemäß Ril 813.0201A03 Abs. 3

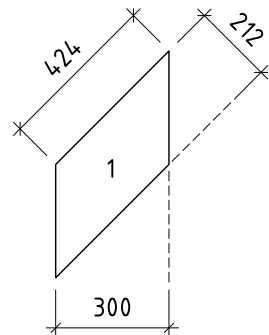
Gleisachse

Farbton weiß/anthrazit

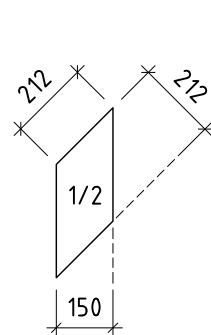
3)  $< 1650$  dann:  
1 Reihe Trapezplatte 1/4  
3 Reihen Rechteckplatten und  
1 Reihe Trapezplatte 1/4

## Steinformate

Rautenplatte



Rautenplatte 1/2



2) Bitte beachten, dass der gewählte Rundungswert für die Breite des Gefahrenbereiches/ der frei zu haltenden Fläche auf dem Bahnsteig zur Bemessung des Bahnsteigs zu Grunde zu legen ist (siehe hierzu auch Ril 813.0201, Abschnitt 3 (9)). Können mit dem Rundungswert die nach Ril 813.0201A04 erforderlichen Mindestabstände neben Hindernissen nicht eingehalten werden, ist für den Einbau des taktilen Leitstreifens der Berechnungswert für die Breite des Gefahrenbereiches/der frei zu haltenden Fläche auf dem Bahnsteig gemäß Ril 813.0201, Abschnitt 3 (9) anzusetzen.

Dieser Baustandard ist gültig in seinen definierten technischen Anwendungsgrenzen. Vorgaben / Anwendungsgrenzen sind den Regelzeichnungen, Leistungsverzeichnissen sowie Anwenderleitfaden zu entnehmen.

### Bemaßungsangaben in mm.

Maßgebende Regelwerke:	VOB C DIN 18318 ZTV E-StB ZTV Pflaster-StB TL Pflaster-StB Ril 81302	Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken Erdarbeiten im Straßenbau Herstellung von Pflasterdecken Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken Bahnsteige und ihre Zugänge
------------------------	--	--

3			
2	Änderung Firmenbezeichnung DB InfraGO AG	01.04.2024	I.IPM 5
1	Ergänzung Hinweistext Gültigkeit Baustandard und Hinweis zu gew. bs	01.10.2018	I.SBB (V)
Nr.	Änderungen bzw. Ergänzungen	Datum	Name

**DB InfraGO**

**Bahnsteigbelag  
"Schraffur" mit  
Rautenplatten  
für BSK 760 und 960 mm**

Maßstab:  
1:20

Ersteller: DB InfraGO AG / Personenbahnhöfe  
Grundsätze Bautechnik I.IPM 6  
Europaplatz 1, 10557 Berlin

REGELEINBAU

I s e B B L G 7 6 0 3

Ausgabe vom: 01.04.2024

Ersatz für: 14.07.2015